



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 18. September.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurf.

Bekanntmachungen.

Die diesjährige Militair-Ersatz-Aushebung findet im hiesigen Kreise
Montag den 30. September und Dienstag den 1. October

statt und wird zu diesem Behufe die Königliche Departements-Ersatz-Commission im Gasthose „zum Thüringer Hofe“
hierselbst zusammentreten.

Zur Vorstellung kommen an den genannten Tagen von Vormittags 6 Uhr ab,

1) am 30. September:

- a) die von der Kreis-Ersatz-Commission als „dauernd unbrauchbar“ befundenen,
- b) die zur Ersatz-Reserve,
- c) die zum Train designirten Mannschaften,
- d) die von den Truppentheilen als unbrauchbar entlassenen Soldaten,
- e) die in Folge Reclamation wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten,
- f) die zum einjährigen freiwilligen Dienst berechtigten Militairpflichtigen, deren Ausstand abgelaufen ist, sofern sie von den Truppentheilen nicht angenommen worden sind, und

2) am 1. October:

alle für einstellungsfähig befundenen Mannschaften.

Sonntag den 29. September, Nachmittags 3 Uhr,

ebenfalls im Thüringer Hofe, haben sich unter Vorlegung ihrer **Gestellungs-Atteste**, Wanderbücher und sonstiger Legitimationspapiere alle diejenigen militairpflichtigen Personen zu melden, welche bei der letzten Musterung gefehlt haben oder seit dieser Zeit in den Kreis verzogen sind.

Die Magisträte und Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, gegenwärtige Bekanntmachung den betreffenden Militairpflichtigen, in deren Abwesenheit den Eltern, Vormündern oder Verwandten derselben mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß ein Jeder seinen Impfschein mitzubringen und bei ungehorsamen Ausbleiben, oder falls er zu spät erscheint, zu erwarten habe, daß die gesetzlichen Strafen gegen ihn unnachsichtlich zur Anwendung gebracht werden.

Merseburg, den 1. September 1861.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Um die Neuwahlen zum Hause der Abgeordneten für die nächste Legislaturperiode nach erfolgter Festsetzung der Wahltag ohne Ausenthalt bewirken zu können, ist höhern Orts angeordnet worden, die geschäftlichen Vorarbeiten schon jetzt einzuleiten.

Ich veranlasse demnach die Ortsbehörden des Kreises, für ihre Gemeinden schleunigst eine Urwählerliste aufzustellen und bemerke dazu folgendes:

- 1) Die Druckformulare zur Liste werden die Boten sofort überbringen.
- 2) Die Liste wird gerade so gemacht, wie die bei der Wahl im Jahre 1858. Es werden nämlich in dieselbe alle Männer des Orts aufgenommen, welche selbstständige Preussische Unterthanen sind, das 24. Lebensjahr zurückgelegt, seit 6 Monaten sich im Orte aufgehalten und keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln erhalten, im Uebrigen aber den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses nicht verloren haben.
- 3) Bei jeder Person ist anzugeben, was sie jährlich an Einkommen-, Klassen-, Grund- und Gewerbesteuer zahlt.
- 4) Zur Erleichterung des Geschäfts werden den Ortsbehörden die Urwählerlisten vom Jahre 1858 mit den Formularen **ad 1** zugesandt werden.
- 5) Die öffentliche Auslegung der Liste wird von mir besonders angeordnet werden, sobald die Wahltermine festgesetzt sind.

Merseburg, den 14. September 1861.

Der Königliche Landrath **Weidlich**.

Freiwilliger Hausverkauf.

Mein in der Oberaltenburg Nr. 834 belegenes Haus, bestehend in sieben Stuben und acht Kammern, außerdem noch Bodenraum und mehrere Bodenkammern, einem sehr geräumigen Hofe nebst Gartengrundstück, ist zu verkaufen.

Wittwe **Spohr**.



450 Thlr. sind auf sichere Hypothek ländlicher Grundstücke zum 1. October auszuleihen, dasselbe kann auf längere Zeit stehen bleiben. Zu erfragen im Hause des Webermeisters Herrn Volkland, Weinberg Nr. 771 c.



Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe steht
Zscherben Nr. 12 zum Verkauf.

Dom Nr. 234 sind zum 1. October ein oder zwei Stuben mit oder ohne Meubles nebst Pferdestall zu vermieten.

Bekanntmachung. Auch in diesem Jahre werden solchen armen Einwohnern, die einer derartigen Wohlthat würdig sind, kleinere Quantitäten Brennholz gegen die ermäßigte Taxe aus königlichen Forsten verabreicht werden. Diejenigen Personen, welche erwarten zu können glauben, daß sie hierbei von uns der Berücksichtigung empfohlen werden, haben ihre desfallsigen Gesuche spätestens bis Dienstag den 24. d. M. in unserem Secretariate mündlich anzubringen. Jedes Gesuch soll von uns gewissenhaft geprüft und, wenn wir es geeignet finden, nach Möglichkeit unterstützt werden. Später angebrachte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Merseburg, den 13. September 1861.

Der Magistrat.

Einladung. Den in den §§. 16 und 17 des Statuts für das hiesige Bürgerrettungs-Institut enthaltenen Bestimmungen gemäß haben wir

Mittwoch den 18. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
zu einer General-Versammlung bestimmt.

Die sämtlichen geehrten Mitglieder des Vereins ersuchen wir ergebenst, sich zur angegebenen Zeit im großen Saale des Rathhauses recht zahlreich einzufinden zu wollen.
Merseburg, den 14. September 1861.

**Das Directorium
des Bürgerrettungs-Instituts.**

(gez.) Seffner. Wiegand. Becker. Hahn. Jurek.
Karlstein. Kesperstein. Klingebeil. Mascher.
Schäfer. Zscheppschingel.

Diebstahl. In der Zeit vom 8. bis 11. d. M. sind aus einem Wohnhause hiesiger Stadt 17 Thlr., bestehend in zwei Zweithalerstücken, fünf Guldenstücken, zwei Thaler in ½ Stücken und sieben Thaler in ¼ Stücken, sämtlich in einem grauleinenen Beutel befindlich, entwendet worden.

Jeder zur Ermittlung des Diebes oder zur Herbeischaffung des Gestohlenen geeignete Umstand ist der hiesigen Polizeibehörde oder mir anzuzeigen.

Merseburg, den 16. September 1861.

Der königliche Staatsanwalt Frhr. v. **Mlotho.**

Eine vorzüglich feste, große, eiserne kaufmännische Geldkassette, höckerne mit Eisen beschlagene Kisten und verschiedene alte Mobilien, Bettstellen, Schreibsecretair, Glaskränken etc., stehen sofort bis Ende d. M. zu verkaufen in der Wohnung der Kreisgerichts-Räthin Esbach, beim Kaufmann Ortman, schmale Gasse.

Zu vermieten steht eine meublirte Stube mit Schlafkammer, auch passend für einen oder zwei Schüler, welche nächstens das Gymnasium besuchen wollen, Hältergasse 695.

Waldwollöl, Spiritus, Extract, Balsam
und Seife zu Einreibungen, Waschungen und Bädern.

Waldwoll-Extract, Liqueur-Essenz.

Waldwollflanell zu Unterkleidern.

Waldwoll-Leib-, Brust- und Rückgratwärmer und Einlegeisohlen.

Waldwoll-Watte zu Umschlägen und

Waldwoll-Steppdecken zum Einhüllen des ganzen Körpers, durch deren Anwendung bei rheumatischen Leiden die günstigsten Resultate erzielt sind, empfing wieder und empfiehlt

Moritz Seidel,
Oberburgstraße Nr. 285.

Von Passauer Schmelzliegeln

bester Qualität unterhält eine der ausgezeichnetsten Fabriken ein in allen Größen assortirtes Lager und werden solche zu dem Preise von Thlr. 1 10 Sgr. per 100 Mark, exclusive Verpackung verkauft durch

Carl & Gustav Hartfort in Leipzig.



Ein neuer zweispänniger und drei einspänniger Rüstwagen mit vollständiger Schmiede- und Stellmacherarbeit stehen zum Verkauf bei **Sichhorn, Stellmacher, Kl. Rittergasse 192.**

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2 ½ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lützen bei Herrn **A. Sack**. **A. Kranz.**

Announce.

Von der neu erfundenen patentirten Volta-electrischen Metallbürste von **Julius Zimme und Co.** in Berlin ist mir der Alleinverkauf für Merseburg und Umgegend übertragen worden.

Anerkannt von den berühmtesten Aerzten des In- und Auslandes hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von Gicht, Rheumatismus, Lähmungen etc. seine Heilwirkung auf das Glänzendste bewährt.

Die hierauf Bezug habende, in kurzer Zeit bereits in der neunten Auflage erschienene Brochüre des Dr. Moritz Bernhard ist bei mir gratis zu haben.

Preis 4 Thlr. 20 Sgr. und 3 Thlr. 20 Sgr. p. Stück.
Gustav Lots.

Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. September 1861.

Versicherte 25,402 Pers.
Versicherungssumme 58,402,800 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1.

Januar:

Versicherte 947 Pers.
Versicherungssumme 1,724,100 Thlr.

Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar 1,125,000 -

Ausgabe für 543 Sterbefälle 545,600 -

Verzinsliche Ausleihungen 10,250,000 -

Bankfonds 10,550,000 -

Dividende für 1861 aus 1856 stammend 52 Proz.

Versicherungen werden vermittelt durch

Otto Peckolt in Merseburg,

L. Hildenhagen in Halle,

Ferd. Heyland in Weissenfels.

K. K. Oestreichische fl. 100 Loose.

Ziehung am 1. October d. J.

Haupttreffer: fl. 250,000, 200,000, 40,000, 20,000, 10,000 etc.

Niederster Treffer: fl. 150.

Sind in Original-Loosen cursmäßig, sowie über obige Ziehung gültig à 3 Thlr. das Stück, 5 Stück 14 Thlr. zu haben bei

Weismann & Mayer,

Bank- und Wechselgeschäft in Mainz.

Pläne und Ziehungslisten gratis, Beträge können per Post nachgenommen werden.

Feinste **Paraffinlichte 4., 5. und 6.** à Pfd. 15 Sgr. empfiehlt

F. L. Schulze, Domplatz.

Cyper-Bitriol zum Weizenälfen empfiehlt

M. Klingebeil, Gotthardstraße.

Ein verheiratheter Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, findet bei mir, bei freier Wohnung und Heizung, ein gutes Unterkommen.

Merseburg. **Heinrich Schulze jun.**

Das neu errichtete

Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister

Nr. 292 Burgstraße in Merseburg Burgstraße Nr. 292
empfiehlt sein wohl assortirtes Lager aller Arten Meubles, Spiegel-
u. Polsterwaaren u. verspricht bei reeller Bedienung stets billige Preise.

Mein Lager Böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwannensehern, sowie auch alle Sorten fertiger Betten in
Drell, Federleinen und Barchent empfiehlt zu soliden Preisen

J. E. Brügg,
Breitestraße Nr. 418.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst erfrischend, verschönernd und mild einwirkende
Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnussöl-Seife ist à Stück 3 Sgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Sgr. —
fortwährend ächt in Originalpackung zu haben bei

Gustav Lots in Merseburg.

Die Eisenwaaren-Handlung von Gebrüder Wiegand in Merseburg

beehrt sich neben ihrem auf das Beste assortirten Lager in geschmiedeten und gewalzten Eisen, wie auch
garantirten Wagenachsen, ihr neu completirtes

Gusseisen-Waarenlager

mit allen dahin gehörigen Artikeln zu empfehlen.

Ganz besonders dürfte ihr großes Lager in feinsten Circulir- und Kochöfen, von welchen die für die
Landwirthe ganz neu construirt sind, alle Beachtung verdienen.

Hierbei versichert sie ausdrücklich, daß alle Artikel zu den billigsten Preisen und keinen Falls theurer als in
den benachbarten Städten verkauft werden.

Mein

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

in Merseburg, Gotthardtsstraße und Preußergasse Nr. 63,

empfehle ich bei vorkommendem Bedarf. Es ist auf das Reichhaltigste assortirt in Meubles von Kirschbaum, Mahagoni,
Birken, Eichen, sowie auch in lackirten Meubles; alle sind höchst geschmackvoll, gut und dauerhaft in großer Auswahl
zu haben.

Auch können die gekauften Meubles durch mein Meublesfuhrwerk an Ort und Stelle geschafft werden.

A. Dreßkluft.

NB. Auch können in meiner Fabrik noch Tischlergesellen bei guter Arbeit gegen hohen Lohn beschäftigt werden.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das
Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das
schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die be-
reits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glän-
zend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige
Grauwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzu-
wenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs
legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. nebst Gebrauchs-
Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf
jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist jedes
Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn
Gustav Lots, Burgstraße.

Carl Zahn,

Herren- und Damen-Friseur in Gotha.

Freitag den 20. September, Abends 7 Uhr,
Aechtes Sommer-Abonnement-Concert
der Gesellschaft Irene

zur Funkenburg.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
ich alle Pug- und Modefachen in neuester Façon auf Be-
stellung anfertige.

Da ich in einem renommirten Geschäfte gelernt und
längere Zeit auswärtig conditionirt habe, hoffe ich allen
billigen Ansprüchen genügen zu können.

Auch nehme ich Alles, was in weiblichen Arbeiten,
als: Weißnähen, Häkeln &c. vorkommt, unter Versicherung
schneller Ausführung an.

Auguste Saselich,
Dom Nr. 271.

50

Arbeiter werden gesucht.

Fünfzig fleißige Arbeiter finden bei gutem
Lohne dauernde Beschäftigung auf der Braun-
kohlengrube Pauline bei Dörstewitz.

Necht bald zu melden daselbst beim
Steiger A. Köppel

Ein verlaufener alter Hühnerhund befindet sich auf
dem Rittergut Tragarth.

Tragarth, den 14. September 1861.

Beiner, Holzaußseher.

Die Ottilie Schrimpf ist ein ordentliches ehrenhaftes
Mädchen.

W. Steffen.

Nur 3 Thlr. Pr. Ort.

Kostet ein halbes, 6 Thlr. ein ganzes Loos der, von der freien Stadt Hamburg garantirten großen Staats-Gewinne-Verloofung, deren Ziehung am 2. und 3. October d. J. stattfindet, in welcher 17,300 Gewinne im Betrage von

2,068,000 Mark

worunter 1 Gew. ev. à 200,000, 100,000 50000, 30000, 15000, 12000, 7 à 10000, 8000, 6000, 4 à 5000, 16 à 3000, 40 à 2000, 6 à 1500, 6 à 1200, 66 à 1000 Mark u. c. zur Entscheidung kommen müssen.

Auswärtige Aufträge, auch nach den entferntesten Gegenden, werden prompt und verschwiegen ausgeführt und die amtliche Gewinnliste, sowie die Pläne zur gefälligen Einsicht jedem Interessenten zugefandt.

Die Gewinne werden bei allen Bankhäusern in Gold oder Thln. ausbezahlt. Man wende sich gefälligst direct an **A. Goldfarb, Banquier in Hamburg.**

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Hanbarb. Schütz eine Tochter; dem Hanbarb. Boß ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Schellknecht ein Sohn;

Die musikalische Zeitschrift aus Leipzig, Deutschland, Weimeraner Zeitung, das Münchener Theater-Journal, die Wiener Zeitung von Zellner, Raumburger Zeitung, Sächsische Industrie-Zeitung u. a. mehr bringen die lobendsten Zeugnisse über die Fabrikate der Herren Heß und Comp. in Frankfurt a/M. und Berlin. Dem Magdeb. Corresp. entnehmen wir folgendes:

Aus Thüringen, 30. Aug. Wohl selten hat eine Gewerbeausstellung so vollständig alle Erwartungen der Aussteller und Besucher befriedigt, wie die kürzliche thüringische Gewerbeausstellung in Weimar. Nicht nur, daß der größte Theil der eingesandten Artikel verkauft worden ist, hat auch die Qualität derselben aufs Höchste überrascht, und viele Gegenstände, die man bisher nur vom Auslande gut zu beziehen wähnte, haben gerade die Bewunderung der ausländischen Concurrenten erregt. Den größten Triumph preuß. Industrie aber hat wohl die Pianofabrik von Heß und Schwechten in Berlin gefeiert, die ihre gesandten Instrumente, welche vom Verfertiger mit bewundernswerther Virtuosität gespielt wurden, sämmtlich verkauft und nach der Aussprache von Liszt und Töpfer u. c. das Vorzüglichste in der Pianobaukunst geleistet hat. Die Pianinos aus dieser Anstalt wurden ihres reichen Tones halber, der stärker als der der gewöhnlichen Salonflügel, wie der Solidität der Construction und des höchst eleganten Aeußeren wegen, selbst von Wiener Flügelfabrikanten so anerkannt, daß einer derselben geradezu sein Erstaunen ausdrückte, wie Berlin dazu komme, noch immer so viel von Wien zu entnehmen, da man dort, in Wien nämlich, nichts Besseres, unter keinen Umständen aber für 200—250 Thlr. solche Werke liefern könne. Eine neue Mahnung, das Geld hübsch im Lande zu lassen.

Das von Herrn Heß während der Tonkünstler-Versammlung hier ausgestellte Pianino (grand dimension)

dem Strumpfwirkerstr. Händel eine Tochter; dem Leinweber Cinar eine Tochter; dem Honbarb. Mehrhorn eine Tochter; dem Tischlernstr. Coja ein Sohn. — Getrauet: der Schriftgießer Wolf in Leipzig mit F. A. H. Schulte hier; der Seiler und Deltuchfabrikant Reinhardt mit Frau F. K. verw. Jand hier. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Maurers Zacharias, im 65. J., am Blutschlag; die einzige Tochter des Fabrikarb. Gernz, 9 M. 5 J. alt, an Krämpfen.

Donnerstag Nachmittag 5 Uhr Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Diac. Busch.

Neumarkt. Geboren: dem Hanbarb. Blüthner in Venenien ein Sohn (todtgeb.); dem Hanbarb. Blum in Venenien ein Sohn; dem Maurer und Hausbes. Prentz in Venenien eine Tochter; ein außerehel. Sohn. — Gestorben: eine außerehel. Tochter, 9 M. alt, an Krämpfen.

Donnerstag den 19. d. M., früh 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, soll in der Neumarktskirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden. Anmeldung.

Altensburg. Geboren: dem Schuhmachermstr. Wernicke eine Tochter. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Castellans Schütze, 63 J. 3 M. alt, an der Ruhr; der Bürger und Leinweberstr. Volkland sen., 63 J. 4 M. alt, an nervöser Lungenentzündung.

Kirchennachrichten von Lützen: August.

Geboren: dem Fuhrmann Brauer eine Tochter; dem Hanbarb. Niebel eine Tochter; dem Dehster Niebler eine Tochter; dem verstorb. Scharfrichtereibes. Schmeißer eine Tochter; dem Bürger und Schneidermeister Stolze ein Sohn; dem Bürger und Seilerstr. Böhr sen. ein Sohn; dem Zimmergefell Stammer ein Sohn; der F. Raundorf eine außerehel. Tochter. — Getrauet: der Bureau-Vorsteher Lamprecht aus Bernburg mit Frau W. A. verw. Steinmetz; der Tischlergefell Melzer aus Leipzig mit Jgfr. F. W. Clemens. — Gestorben: die Ehefrau des Bürgers und Sattlernstrs. Noak, 64 J. 1 M. 28 J. alt, am Lungeneschlag; das jüngste Kind des Bürgers und Deconom Köhner, 8 M. 3 W. 5 J. alt, an Krämpfen; das einzige Kind des Hanbarb. Niebel, 6 J. alt, an Krämpfen; das jüngste Kind des Dehsters Gütler, 2 W. alt, an Krämpfen; das jüngste Kind des Bürgers und Drechslermstrs. Müller, 11 M. 9 J. alt, an Krämpfen; das jüngste Kind des Bäckergefellns Pfeiffer, 2 J. 27 J. alt, am Keuchhusten; das einzige Kind des Hanbarb. Richter, 2 J. 1 M. 3 W. alt, in Folge Ertrinkens; die außerehel. Tochter der W. Scharf aus Göhren, 1 M. 2 W. 1 J. alt, an Krämpfen.

empfehlte sich als ein vorzügliches, sehr klangvolles und den Besten dieser Gattung sich anreihendes Instrument. Weimar, August 1861. F. Liszt.

Der Maler Kiefewetter ist mit seinen ethnographischen Reisebildern hier eingetroffen.

Dem größeren Publikum eine Anschauung der verschiedenen Gesichtsbildung, der Sitten und Gebräuche mannigfacher, weniger bekannter und weniger kultivirter Völkerrämme zu geben, veranlaßte ihn, dieselben auf vieljährigen Wanderungen zu studiren und Bilder nach dem Leben an Ort und Stelle naturgetreu darzustellen.

Die Sammlung „ethnographischer Reisebilder“, welche er auf solche Weise erworben hat, besteht aus Reliefbildern und Delgemälden, die so geordnet sind, daß sie in Gesellschaften und Schulen bequem vorgezeigt werden können, wobei er einen erläuternden Vortrag zu halten pflegt.

Die ehrenvolle Beachtung, welche seiner Unternehmung bisher zu Theil wurde, findet sich in den schriftlichen Zeugnissen von Autoritäten verschiedener Länder bestätigt, von denen wir nur folgende hier nennen: Alexander von Humboldt in Berlin, Professor C. Ritter daselbst, Königliches Schul-Collegium der Provinz Brandenburg, Vorstand des Künstlervereins in Leipzig und Vorstand der Künstlergesellschaft in Düsseldorf, in der Voraussetzung, daß dieselben hinreichend sein werden, ihm überall die zu seiner Unternehmung wünschenswerthe Theilnahme zu sichern.

Charade.

Die beiden Ersten wird man gewahr, wenn man die Sonne nicht sieht; die Dritte findet man nie, wo etwas Ganzes ist, doch trägt sie als Fehler des Leibes mancher Mensch mit sich herum; das Ganze verwüßt das Land.